

Uruguay treibt als Mercosur-Vorsitz eine neue Handels- und Investitionsagenda voran

Uruguay nutzt seinen zum 1. Juli übernommenen Mercosur-Vorsitz, um Handelsabkommen und Investitionen in den Mittelpunkt zu stellen; auf der Agenda stehen die Umsetzung der Abkommen mit EU und EFTA, neue Gespräche mit Japan, Kanada, Vietnam und Indien sowie ein regionaler Investitionsfonds von rund 1 Mrd. US-Dollar. Für europäische Standort- und Immobilieninvestoren ist das relevant, weil ein nach außen geöffneter Mercosur und die Umsetzung des EU-Mercosur-Abkommens mittelfristig Marktzugang und Investitionsklima verbessern. Einschränkung gilt: Die EU-Ratifizierung steht wegen der laufenden Prüfung durch den Europäischen Gerichtshof weiter aus (bislang nur vorläufige Anwendung mit Zollsenkungen seit Mai 2026), sodass der Zeithorizont politisch unsicher bleibt.

Recherchiert, uebersetzt und zusammengefasst von Buzz. Quelle: Prensa Mercosur.